

## Event oder doch Geburtstagsfest?

100 Jahre Josef Wolfgang Ziegler - "...denn das Lied ist unser Leben....".

Von Kärnten nach Wien gezogen und in Gumpoldskirchen gelandet war mir J.W. Ziegler kein Begriff. Doch im Laufe der Jahre lernte ich sein Werk schätzen und lieben.

"Die Saat ist aufgegangen", dachte ich, als die Gumpoldskirchner Spatzen mit dem "Spatzenmarsch" stimmkräftig in die vollbesetzte Halle einmarschiert sind.

Mit guten und lustigen Erinnerungen, aber auch mit etwas Wehmut leiteten die Kinder von J.W. Ziegler, Elisabeth und Wolfgang stimmungsvoll durch diesen Abend.

Motivierte Künstler, unvergleichliche Stimmen und vor allem die Freude am Musizieren wirkten ansteckend. Wer sollte J.W. Zieglers meist schwierige, teils sakrale Kompositionen besser interpretieren als die Gumpoldskirchner Chöre - Vox Humana, Cantilena und die Gumpoldskirchner Spatzen.

In farbenprächtigen Kimonos und mit einfühlsamer Hingabe wurde das "Ave Maria, Gebet für Kobe", das Ziegler spontan nach dem großen Erdbeben der Stadt Kobe widmete vom "Boys & Girls Choir Inami", in verkleinerter Besetzung, zum Besten gegeben.

Bildnerisch wurde dieses Konzert mit den beeindruckenden, farbintensiven Kunstfotografien von Barbara Schwertföhrer und einem Kunstprojekt zur Zwölftonmusik von Hubert Hochwarter eindrucksvoll begleitet.

Alexander Schukoff setzte mit einer sehr berührenden und fulminanten Video-Performance den künstlerischen Schlusspunkt. Der Kurzfilm ließ mich J.W. Zieglers Lebensfreude und seine unbändige Kraft und Energie, seine große Liebe zur Musik und zu seiner Heimat spüren.

Dank Elisabeth und Wolfgang Ziegler wurde dieses musikalische Festkonzert zu Ehren ihres Vaters für mich ein unvergesslicher Abend.

Das Vermächtnis liegt in guten Händen und es tut gut zu sehen, wie seine Visionen weiterleben.

Andreas Moser